

A time that no one forgets~

Zorro x Nami [Kooperation mit Zorrone]

Von NightcoreZorro

Prolog: Caught in the fog

Mama! Erzähl uns eine Geschichte!" Das kleine Mädchen sprang ihrer Mutter auf den Schoß, so das diese kurz aufstöhnen musste. Sie legte ihr Buch zur Seite, welches sie gerade gelesen hatte und streichelte ihrer Tochter über die gewellten, grünen Haare. Ein leichtes Zupfen an ihrem Bein lies sie nach unten blicken. Auch ihr Sohn stand da und blickte sie mit Hundeaugen an.

"Ich will auch!" Seine Arme streckte er ihr entgegen. Mühselig hob sie ihn hoch und setzte sich ihn auch auf ihren Schoß.

"Ihr wollt eine Geschichte? Welche wollt ihr denn hören?" Der Junge spielte an ihren langen, orangen Haaren.

"Wie du in Ruffys Crew gelandet bist!", sagten sie sofort im Chor.

"Aber die kennt ihr doch schon..."

Sofort zogen beide einen Schmollmund.

"Ich kann euch aber erzählen, wie ich und euer Vater uns ineinander verliebt haben..." Sie grinste, als sie die ensetzten Gesichter ihrer Kinder erblickte.

"Also dann fang ich mal an..."

Es war ein regnerischer Tag.

Die Wolken waren grau und es schüttete wie aus Eimern.

Die Sonne hatten die Strohhüte schon seit Tagen nicht mehr gesehen.

Alles war so grau und trüb..

Das wirkte sich auch auf die Crew aus.

Alle waren irgendwie in deprimierter Stimmung.

Sogar der Käpten...

Er lag auf dem Kopf der Sunny, hatte seine Arme herunterbaumeln und schmolle herum.

"Naaaaaaaamiiii! Wann ist wieder schönes Wetter?!", maulte er, als sie auf Deck trat, um den Lockport zu überprüfen.

"Woher soll ich das wissen?! Wir sind auf der Grandline. Zwei Minuten... zwei Tage... Ich weiss es nicht!" Genervt stapfte sie davon.

"Aber es ist schon seit zwei Wochen so...Naaaamiiii! Ich will die Sonne wieder haben!",
nörgelte er weiter.

"Und ich hab Hunger!"

*Nun streckte Ruffy auch seine Zunge raus.
"Schrecklichen Hunger..."*

Sie blieb stehen.

"Dann geh Sanji nerven und nicht mich!"

Unter Deck verschwunden machte sie sich auf in ihr Zimmer, um an ihren Karten weiter zu zeichnen.

Das einzige, was sie in den letzten zwei Wochen machen konnte.

Aber ihre Ruhe hatte sie da auch nicht.

Die Tür wurde, ohne zu klopfen, aufgestoßen und Zorro stand vor ihr.

"Nami! Wir fahren direkt auf eine Nebelwand zu!! Nichts außer weiß! Wenn wir da durch fahren, könnten wir in einem Riff landen!", rief er aufgebracht.

Ganz ruhig Nami... Tief ein und Ausatmen... durch Zorros 'Auftritt' hatte sie ihr Tintenfasschen umgeworfen, welches nun über ihre fast fertige Karte lief. Sie stand auf, lief stocksteif auf Zorro zu und blieb kurz vor ihm stehen.

"Du Hornochse! Pass doch mal auf!" Mit aller Kraft versuchte sie ihn, zur Seite zu schubsen und an ihm vorbei zu laufen. Ihre Kraft reichte aber kaum für ein Wanken seinerseits. Schnaubend lief sie an ihm vorbei an Deck, um sich selbst ein Bild davon zu machen.

Verwirrt sah der Vize sie an.

"Ich hab doch bloß bescheid gesagt.."

Dann folgte er ihr aber nach oben.

Er wollte hier nicht dumm stehen bleiben, wie bestellt und nicht abgeholt.

Zorro hatte recht gehabt. Vor ihnen baute sich wirklich eine Wand von Nebel auf.

"Jungs! Sofort an die Segel! Lysop, Franky, ans Steuer, wir müssen Backbord! Sanji, binde alles fest, was Lose herumliegt. Der Rest, Segel einholen!"

Alle machten sich sofort daran, die Befehle der Navigatorin zu befolgen.

Aber trotzdem.

Die Manöver kamen einen Tuck zu spät.

Die Sunny fuhr direkt in den dichten Nebel hinein und ließ einen kaum noch etwas erkennen.

Zu ihrem Pech waren auch die Cola-Reserven aufgebraucht.

Schöner Mist..

Chopper hatte sich an Zorros Kopf geklammert, so dass dieser nichts mehr sehen konnte.

Als ob jemand etwas sehen konnte. Ruffy hüpfte hibbelig hin und her. Auch wenn sie in der Nebelbank gefangen waren, hier könnte ein Abenteuer lauern.

"Chopper lass mich sofort los!! Ich krieg kaum noch Luft!", keifte der Grünhaarige sauer, aber dadurch klammerte Chopper nur noch mehr.

Ganz toll...

Also zog Zorro ihn mit Gewalt weg.

"He Nami, soll ich den Anker werfen? Nicht das das Schiff gegen Felsen fährt."

Ihr Gehirn ratterte extrem schnell, versuchte, Strömungen zu berechnen und einen geeigneten Weg zu erarbeiten. Zorros Worte bekam sie erst gar nicht mit, erst als Robin zu ihr heran trat und die Frage wiederholte, nickte sie stumm. Sie sah momentan keinen Ausweg. Alles was sie sah war der Nebel.

"Wir ankern hier. Es wird sowieso Nacht, vielleicht legt sich der Nebel bis morgen. Sonst muss halt morgen jemand mit der Little Lamb auf Entdeckungstour gehen..."

"Au ja! Das will ich machen!!", rief Ruffy, während Zorro sich zum Anker vortastete und diesen ins Meer warf.

"Du?! Dich sehen wir ja nie wieder, Ruffy! Blub, und du bist weg!", meinte Sanji.

"Dann mach ich's", murrte Zorro, nachdem Lysop sagte, er hätte mal wieder eine 'Ich-kann-nicht-vom-Schiff-eritis'.

"Du verläufst dich doch nur!"

"Tu ich nicht!"

"Tust du wohl! Ich mach das!"

"Aber Sanji..wer macht dann Futter?"

Und so ging das Gestreite weiter..

Die Ader pulsierte bereits auf ihrer Stirn. Ihre Knöchel verkrampften sich immer mehr. "Seid ihr eigentlich bescheuert?! Auf keinen Fall einen Teufelsfruchtnutzer, wenn die Lamb beschädigt wird und untergeht, kann euch keiner helfen. Ich gehe! Ich erkenne am ehsten den Weg, den wir einschlagen müssen. Ich geh aber nicht alleine. Einer von euch kommt mit und beschützt mich mit seinem Leben..." Sie deutete auf Sanji, Zorro, Franky und Lysop. "Wer ist mir egal. Ich geh jetzt schlafen, morgen früh will ich los, bis dann müsst ihr euch entschieden haben!" Nicht auf Widerworte wartend begab sie sich in ihr Zimmer.

"Ich mach's nicht!!", kam es sofort von Lysop.

"Ich finde das gar nicht super..ich bleibe auf der Sunny.."

Sanji seufzte.

Ihn würde Ruffy nicht gehen lassen..also musste der Grünhaarige..

"Pass ja gut auf Nami-swan auf!", wandte er sich also an Zorro und hob drohend den Finger.

Sehen konnte das aber keiner..

Zu dicht war der Nebel.

"Ja ja.."

In ihr Kissen kuschelnd bekam sie nichts von der Diskussion an Deck mit. War ihr auch egal. Der Nebel würde sich sicher über Nacht verziehen. Da war sie sich ziemlich sicher.

Aber auch die beste Navigatorin irrt sich mal.

Der Nebel war eben nicht verschwunden, sondern immer noch genauso undurchdringlich wie am vorigen Tag.

Pech musste man haben..

Das schien die Crew regelrecht anzuziehen..

Pech..Unglück..Missgeschicke..

